



Komplexe SAP-Infrastruktur – geprüft und für gut befunden

Um sich für künftige Herausforderungen und geplante SAP HANA®-Projekte fit zu machen, verschaffte sich CeramTec mithilfe von Fujitsu einen detaillierten Überblick über den aktuellen Status und die Performance der eigenen SAP-Infrastruktur. Das System-Assessment brachte hervorragende Werte zutage: Bereits heute ist die SAP-Landschaft des Unternehmens bestens für die Zukunft aufgestellt.

Der Kunde

CeramTec ist einer der führenden internationalen Hersteller von technischer Keramik und auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Bauteilen, Komponenten und Produkten aus keramischen Werkstoffen spezialisiert. Hochleistungskeramik von CeramTec wird in der Automobilindustrie, der Elektronik, der Energie- und Umwelttechnik, dem Geräte- und Maschinenbau, in der Medizintechnik und in vielen weiteren Anwendungen eingesetzt.



Branche: Technische Keramik



Land: Deutschland



Mitarbeiter: 3.600



Website: ceramtec.de

Herausforderung

CeramTec benötigte einen Überblick über den aktuellen Status und die Performance der SAP®-Infrastruktur.

Lösung

- FUJITSU SystemInspection Service for SAP Solutions
- PRIMEFLEX for SAP Landscapes und PRIMEFLEX for SAP HANA®

„Der FUJITSU SystemInspection Service for SAP Solutions lieferte ein aussagekräftiges Gesamtbild unserer SAP-Infrastruktur.“

Alexander Ott, Leiter IT-Operations, CeramTec GmbH



Langjähriger, zufriedener FlexFrame-Kunde

Die CeramTec GmbH nutzt bereits seit 2007 erfolgreich die FlexFrame-Architektur von Fujitsu und zählt damit zu den ersten Anwendern dieser innovativen Technologie, die als FlexFrame Orchestrator Management Software die Basis für das integrierte Angebot PRIMEFLEX for SAP Landscapes bildet. Mit den aktuell installierten Komponenten PRIMEFLEX for SAP Landscapes und PRIMEFLEX for SAP HANA setzt das Unternehmen mittlerweile in der vierten Generation auf FlexFrame Orchestrator von Fujitsu. CeramTec beabsichtigte, die komplexe SAP®-Infrastruktur fit für künftige Herausforderungen zu machen. Sie besteht aus rund 40 mehrstufigen Systemen mit etwa 2.600 Anwendern, die über verschiedene Zeitzonen verteilt sind. Zudem sollte die Architektur auf den für 2025 geplanten, produktiven Einstieg in S/4HANA vorbereitet werden. Daher benötigte das IT-Management einen detaillierten Überblick über den aktuellen Zustand der SAP-Landschaft. „Wir wollten ein Gefühl für die technische Performance und die tatsächliche Auslastung unserer Systeme bekommen. Mögliche Schwachstellen sollten gezielt aufgespürt und identifiziert werden“, beschreibt Alexander Ott, Leiter IT-Operations bei CeramTec, die Ausgangssituation.

Detaillierte Bestandsaufnahme aller SAP-Systeme

Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit und des erfolgreichen Einsatzes der bewährten FlexFrame-Architektur entschied sich die IT-Leitung von CeramTec, Fujitsu mit dem System-Assessment zu beauftragen. „Auf dem Fujitsu Forum am 6. November 2019 hatten wir den FUJITSU SystemInspection Service for SAP Solutions sowie dessen Vorteile kennengelernt. Das hat uns überzeugt, dass dieses Service-Paket passgenau unsere Aufgabenstellung adressiert“, erinnert sich Alexander Ott. So führten die Experten von Fujitsu eine detaillierte Bestandsaufnahme aller vorhandenen SAP-Systeme durch. Aufgelistet wurden sämtliche Betriebssystem-Versionen, Datenbanken, Kernel- und Patch-Levels sowie weitere System-Komponenten. Zudem erfolgten eine Messung und Überprüfung der aktuellen Leistungsparameter inklusive einer fundierten Analyse möglicher Fehlerquellen und Ressourcen-Engpässe. Dabei laufen sämtliche Prozesse im Hintergrund und ohne Beeinträchtigung der aktuellen System-Performance. Bei der Messung stellte sich heraus, dass aktuell 20 Prozent der System-Ressourcen genutzt werden, so dass steigende Lasten problemlos aufgefangen werden können.

SAP-Landschaft bestens für die Zukunft gewappnet

Die Inspektion ergab, dass die SAP-Landschaft bei CeramTec sehr gut aufgestellt ist. Dies bestätigt auch die von Fujitsu definierte „Dialog Step Quality“. Mit einem Wert von über 99 Prozent „guter“ Antwortzeit bescheinigt dieser Indikator der SAP-Umgebung reichlich Performance und damit einen optimalen Gesamtzustand. „Der FUJITSU SystemInspection Service for SAP Solutions lieferte ein aussagekräftiges Gesamtbild unserer SAP-Infrastruktur. Wir wissen nun, dass wir technisch gut für die Zukunft gewappnet sind und über genügend Kapazitäten für die Herausforderungen der Digitalisierung verfügen. Dies bewahrt uns auch vor einer teuren Über-Dimensionierung“, weiß der IT-Experte. Dabei ist der SystemInspection Service Teil der datengetriebenen Transformationsstrategie von Fujitsu, die ein ganzheitliches, SAP-bezogenes Leistungspaket aus performanter Hardware, integrierender Plattform-Technologie und kompetenter Beratung vorsieht. Das bestätigt auch Alexander Ott: „Dank Fujitsu profitieren wir von der zuverlässigen FlexFrame-Architektur sowie einer kontinuierlich guten Betreuung durch erfahrene Projektteams – und das über viele Jahre hinweg, was sich in der lang andauernden Geschäftsbeziehung widerspiegelt.“

99 Prozent

„Good or Medium“ ist die Dialog Step Quality, was den optimalen Gesamtzustand der SAP-Landschaft beweist.

